

und Umschulung als Zimmerer in Dresden. 1946 FDGB, 1947 LDPD. 1947—1950 Studium der Wirtschaftspädagogik an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit 1949 Mitglied des Kreisvorstandes Berlin-Treptow der LDPD. 1950 Diplomprüfung für Gewerbelehrer (Bau- und Holzgewerbe) an der Humboldt-Universität. 1950—1955 wissenschaftlicher Aspirant an der Pädagogischen Fakultät der Humboldt-Universität. 1952—1953 Mitglied des Zentralvorstandes der LDPD. 1953 Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. 1955—1957 Gewerbelehrer an einer Betriebsberufsschule (Lehrwerk „Ernst Zinna“) in Berlin. Seit 1956 Vorsitzender der Stadtgruppe Berlin-Niederschöneweide/Johannisthal der LDPD. 1957 GST. 1957 Promotion zum Doktor der Pädagogik an der Pädagogischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin und wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Institut für Berufsausbildung in Berlin.

KADOW, Erna. Berlin. Arbeiterin im VEB Werk für Fernmeldewesen, Berlin.

SED-Fraktion. Mitglied des Gnadenausschusses.

Geboren am 8. 8. 1910 in Berlin als Tochter eines Arbeiters. Volksschule und Berufsschule in Berlin. 1924—1926 Kindermädchen in Berlin. 1926—1933 Metallarbeiterin in Berlin. 1929 Mitglied des Deutschen Metallarbeiterverbandes; wegen gewerkschaftlicher Tätigkeit wiederholt gemäßregelt. 1933—1945 illegale antifaschistische Tätigkeit. 1935—1936 Röhren-Prüferin in Berlin. 1948 SED und DFD. Seit 1952 Arbeiterin im VEB Werk für Fernmeldewesen in Berlin-Oberschöneweide. Seit 1953 Mitglied der Leitung der Betriebsparteiorganisation der SED und seit 1954 1. Vorsitzende des Frauenausschusses in ihrem Betrieb. Seit 1954 Mitglied der Volkskammer.

1954 „Aktivist des Fünfjahrplanes“, 1957 Clara-Zetkin-Medaille.

KIEFERT, Hans. Berlin. 2. Sekretär der Bezirksleitung Groß-Berlin der SED.

SED-Fraktion.

Geboren am 1. 6. 1905 in Berlin als Sohn eines Arbeiters. Volksschule in Berlin. Erlerner Beruf: Tischler. 1920 Mitglied des Kommunistischen Jugendverbandes Deutschlands, 1923 KPD. 1933—1945 illegale antifaschistische Tätigkeit; Konzentrationslager. 1946 SED, in verschiedenen hauptamtlichen Funktionen tätig, 1953—1957 1. Sekretär der Bezirksleitung Erfurt, 1957—1959 1. Sekretär, seit 1959 2. Sekretär der Bezirksleitung Groß-Berlin. Seit 1954 Mitglied der Volkskammer (seit 1958 Berliner Vertreter).

1955 Vaterländischer Verdienstorden in Bronze, 1956 Ernst-Moritz-Arndt-Medaille, 1958 Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945.